Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 21. **Mittwoch, den 26. Januar** **1848.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. Januar 1848.

Herr Baron von Schmalensee nebst Frau Gemahlin aus Gr. Paglau. Herr Reg.-Bau-Conducteur Kühnell und die Herren Kaufleute Lewinthal aus Berlin, Kayser aus Iserlohn, Herr Partikulier Bohn aus Regenwalde, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Hirschberg aus Pr. Stargardt, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Siewert aus Dobrczewin, Meyer aus Zuckenhoff, Herr Restaurateur Preuß aus Berlin, die Herren Kaufleute Lissar aus Marienburg Bähr nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren) Herr Gutsbesitzer Suter aus Löbcz, log im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Radmann aus Swinemünde, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die vorschriftsmäßigen An- und Abmeldungen von Wohnungsveränderungen und von Veränderungen in der Familie und im Hausstande, zu welchem auch die Gewerbegehülfen und das Gesinde gehören, werden von den hiesigen Einwohnern noch immer häufig unterlassen, oder erfolgen so unregelmässig und unvollständig, daß für die Verwaltung mannigfache Uebelstände u. Verlegenheiten und für einzelne Personen oft auch Nachtheile daraus hervorgehen. Es werden daher die auf das Meldewesen bezüglichen Vorschriften nachfolgend in Erinnerung gebracht:

A. Gemeldet muß werden:

1. Jeder Anzug am Orte von außerhalb, unter Beifügung der mitgebrachten Legitimationspapiere und mit Angabe der bereits gesicherten oder hier zu erwartenden Subsistenzmittel für den Anziehenden selbst und für dessen Angehörige;

2. Jede Wohnungsveränderung im Orte;
3 Jede Veränderung in der Familie und im Hausstande, mithin Geburten, Verheirathungen, Todesfälle, Verlegung des Aufenthaltes eines einzelnen Familiengliedes, Annahme und Entlassung von Handlungs- und Gewerbegehülfen, Haus-Officianten, Lehrlingen und Dienstboten;
4. Jeder Abzug vom Orte.

B. Zur Meldung verpflichtet sind:

1. Jeder Vermiether einer Wohnung, also eben sowohl die Hausbesitzer und beziehungsweise deren Stellvertreter, Vicewirthe und Häuser-Administratoren, als Aftervermiether und Schlafstellenhalter; für die Person ihres an- oder abziehenden Miethers;
2. Jeder der hier neu anzieht, oder seine Wohnung verändert, er sei Hauseigenthümer oder Inquilie, und zwar nicht blos für seine Person, sondern für alle zu seiner Familie und zu seinem Hausstande gehörende, mit ihm an- oder umziehende Personen;
3. Jeder Familienvater oder Familienvorstand zu den oben Litt. A. No. 3. bezeichneten Veränderungen in seiner Familie und in seinem Hausstande.

C. Die Meldung muß erfolgen:

1. innerhalb 24 Stunden nach einem Anzuge, nach einem Wohnungswechsel oder nach der in einer Familie oder in einem Hausstande eingetretenen Veränderung;
2 in der Regel schriftlich, von des Schreibens unkundigen Personen mündlich;
3. an den betreffenden Revier-Polizei-Commissarius; und wenn mit Wohnungsveränderungen ein Verziehen aus einem Polizei-Revier in ein anderes verbunden ist, an die Polizei-Commissarien beider Reviere, also doppelt, in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

D. Die Meldung muß enthalten:

1. rücksichtlich der den Vermiethern nach B. 1. obliegenden Anzeige von dem Ein- und Ausziehen ihrer Inquilien, den Namen und Stand, oder das Gewerbe des Familienhaupts;
2. bei der von den An- und Umziehenden selbst, nach B. 2. zu machenden Anzeige:
   a. die alte und die neue Wohnung,
   b. den Vor- u. Zunamen, bei Frauen auch den Familiennamen,
   c. den Stand oder das Gewerbe,
   d. den Tag und das Jahr der Geburt,
   e. den Geburtsort,
   f. das Religionsverhältniß,

sämmtlicher an- oder abziehender Personen. Für die Richtigkeit der Angaben ist das Familienhaupt, dem die Meldung obliegt, verantwortlich. Zur Bequemlichkeit des Publikums sind gedruckte Formulare zu Meldungen des Wohnungswechsel bei den verschiedenen Polizei-Commissarien für 3 Pfennige das Stück zu haben;

3. rücksichtlich der nach B. 3. von den Familienhäuptern oder Vorständen zu erwartenden Anzeige von den Veränderungen in der Familie und im Hausstande:

a. genaue Bezeichnung der betreffenden Person nach den obigen Rubriken zu D. 2, bei Verheirathungen und Sterbefällen mit Hinzufügung des Datums;

b. bei Geburten: Angabe des Geschlechts und, nach vollzogener Taufe, nachträgliche Anzeige von den dem Kinde beigelegten Namen. Ist der Vater eines neugebornen Kindes abwesend, oder ist dasselbe außerehelich geboren, so liegt die Meldung der Hebamme, oder dem Geburtshelfer ob;

E. Folgen der unterlassenen Meldung:

sind eine Geldbuße von 15 Sgr. bis 2 Rthlr. oder verhältnißmässige Gefängnißstrafe.

Hat ein Neuanziehender die vorgeschriebene Meldung unterlassen, so kann er einen Wohnsitz im Sinne des Gesetzes vom 31. December 1842 über die Verpflichtung zur Armenpflege nicht erwerben; und ist in einem solchen Falle durch den fortgesetzten Aufenthalt des Neuangezogenen etwa eine Fürsorge der Commune für denselben nothwendig geworden, so bleibt der letzteren ein Anspruch auf Schadloshaltung gegen denjenigen, welcher für die Meldung zu sorgen verpflichtet war.

Danzig, den 17. Januar 1848.

Königl. Gouvernement.
Während der Vacanz des Gouverneurs
der General-Major und Kommandant
Kowalzig.

Königl. Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Nachdem der bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte angestellte Gerichtsbote und Exekutor Carl Heinrich Kallinowski aus dem Dienst entlassen worden ist, so werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse irgend welche Ansprüche an denselben und auf die von ihm bestellte Dienst-Caution zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche bis zum

26. Februar a. c., Vormittags 11 Uhr,

vor unserm Wochen-Deputirten oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, indem sonst dem Kallinowski die Kaution à 100 rtl. ausgezahlt und die Gläubiger an denselben selbst verwiesen werden sollen.

Elbing, den 4. Januar 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

3. Gestern Mittag 12 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

C. H. Dauter.

Danzig, den 24. Januar 1848.

Todesfälle.

4. Den am 23. d. M., Morgens 8 Uhr, nach langen und schweren Leiden erfolgten Tod meiner geliebten Mutter, der Frau Josephine verw v. Rautenberg-Klinska geb. v. Jezierska im 72. Lebensjahre, zeige ich mit betrübtem Herzen hiedurch ergebenst an.

Klukowahutta, den 24. Januar 1848. M. v. Rautenberg-Klinski.

Literarische Anzeige.

5. In L. G. Homann's Buch- und Kunsthandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

Handbuch

der Zuckerfabrication,

namentlich des Runkelrübenzuckers, des Rohrzuckers und des Stärkemehlzuckers nach ihrem Standpunkte im Jahre 1840 nebst den Verbesserungen und Vervollkommnungen von da bis zum Jahre 1847. Von Dr. Chr. H. Schmidt. Zweite um 10 Bogen vermehrte aber im Preise nicht erhöhete neue Auflage. Mit 130 Abb. auf 7 Taf. Preis 2 Rthlr.

In dieser zweiten Auflage hat es sich der Verfasser zur Aufgabe gemacht, die seit dem Jahre 1840 in der Rübenzuckerfabrication gemachten Erfindungen und Vervollkommnungen, besonders die von Herrn Schützenbach und einigen Anderen ausgegangenen, nachzutragen und eine Uebersicht über den gegenwärtigen Standpunkt dieses Industriezweiges in Frankreich und Deutschland zu geben. In gleicher Weise ist auch der gegenwärtige Zustand der Stärkezuckerfabrication berücksichtigt worden. Weimar. Voigt.

Anzeigen.

6. (Nro. III.) Sonnabend, d. 29. Jan. 48 (Anfang 6 Uhr Abends) im Saale des Gewerbehauses zum Besten der hiesigen Klein-Kinder-B.-A.: 1) Vorlesung des Herrn Pred. A. Blech: „Die Kreuzzüge“; 2) Vorlesung des Herrn Pred.-A.-K. Mundt: „Die heilige Cäcilie und die Orgel.“ Für den Einlaß zahlt man 10 Sgr.

7. Bekanntmachung.

Unser zu Groß Brunau sub No. 11., Amts Tiegenhoff, belegenes, aus 3 Hufen 12 Morgen 83 □Ruthen culmisch an Land und neuen Wirthschaftsgebäuden bestehendes Grundstück, laut gerichtlicher Taxe vom 11. October c. auf 7891 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, beabsichtigen wir aus freier Hand dem Meistbietenden käuflich zu überlassen, und haben, zur Abgabe desfallsiger Gebote, sowie zur sofortigen Abschließung des Kaufcontractes, an Ort und Stelle einen Termin auf

den 21. Februar 1848, von Vormittags 11 Uhr ab,

anberaumt; wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die erforderlichen Nachrichten resp. Kaufbedingungen bei dem Gutsbesitzer Westphal zu Rothebude jeden Freitag in Erfahrung gebracht werden können.

Die Nachtigall'schen Erben.

8. Es werd. Wohnung. verm. m. a. o. M. durch d. Gesch.-Commiss. Stahl, altst. Gr. 412.

9. **Bericht des städtischen Lazareths für d. J. 1847.**

Am Schlusse des Jahres 1846 waren Kranke im Bestande 472.
Im Jahre 1847 wurden aufgenommen . . . . 4224.

Summa: 4696.

Entlassen sind	3789	
Gestorben binnen 48 Stunden	63	
„ in längerer Zeit	358	4210.

Gebliebener Bestand am 31. December 1817 . . . . . . 486.

Von den aufgenommenen Kranken waren:

Innerliche	2039	(Pockenkranke 4)
Aeußerliche	1098	(Beinbrüche und Verrenkungen 74)
Geisteskranke	65	
Epileptische	53	
Krätzige	471	
Venerische	345	
Als Nicht-Kranke zurückgesandt . .	153	
Summa:	4224	

Die Zahl der in der Bade-Anstalt des Lazareths für die Kranken desselben bereiteten kalten, warmen Spritz-, Tropf-, Dampf- und arzneilichen Bäder beträgt: 7101

In der Apotheke des Lazareths wurden für die Kranken in der Anstalt Arznei-Portionen angefertigt: 82354
Für die Kranken ausserhalb der Anstalt: 54004

Tägliche Durchschnittssumme der Arznei-Portionen, f. die Anstalt: 226
f. die Stadt: 148

374

Danzig, den 24. Januar 1818.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking Wüst.

10. **36 Morgen Wiesenland, (Kuh- u. Pferdeheuland) 1/4 Meile von der Stadt, sind auf mehrere Jahre zu verpachten, so wie auch eine Baumschule von 800 veredelten verschiedenen Birnbäumen und 800 wilden Stämmen zu verkaufen. Das Nähere Glockenthor No. 1962.**

11. Es wird gut und billig gewaschen im Schwarzenmeer No. 315. bei **Werner.** Ich bitte um einen reichlichen Zuspruch.

12. Repertoir.

Mittwoch, d. 26. Jan. Zum Benefiz für Herrn Janson: Silvana, das Waldmädchen. Heroisch-komische Oper mit Tanz in 3 Akten v. C. M. von Weber.

Donnerstag, den 27. Ein Handbillet Friedrichs II. Orig.-Lustsp. in 3 Akten von Vogel. (Preisstück.) Zum Beschluß: Eisele- u. Beisele-Polka.

Freitag, den 28. Z. 1. M. w. Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange. Hist.-rom. Drama in 5 A. von A. Rost.

Sonntag, den 30. Z. 1. M: Das Haus der Temperamente. Orig.-Posse mit Gesang in 4 Akten von Nestroy. Musik v. A. Müller.

F. Genée.

13. Das schon mehrfach verlangte „Adelig und Bürgerlich" kommt, wie wir hören, nächstens zur Ausführung. Bei der geringen Auswahl von guten Stücken machen wir die hiesigen und auswärtigen Kunstfreunde hierauf ganz besonders aufmerksam. Kunstfreunde.

14. Ein adel. Güter-Complexus, bestehend in zwei Vorwerken u. ansehnlichen baaren Erbpachts-Gefällen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht am Langenmarkt (Ecke der Röpergasse 453.) eine Treppe hoch.

15. Alle Diejenigen, welche begründete Forderungen, gegen das am 21. November 1847 hieselbst verstorbene Fräulein Emilie Friederike Wilhelmine Krautwadel geltend zu machen, oder Zahlungen an dasselbe zu leisten haben, ersuchen wir hiedurch, sich binnen 14 Tagen bei einem der Unterzeichneten einzufinden, um Zahlung zu erhalten, oder resp. zu leisten.

Danzig, den 24. Januar 1848.

Die Testaments-Executoren.

Oek.-Comm. Weickhmann, Ketterhagergasse 105. a. Gesch.-Comm. Wosché, Johannisgasse 1326.

16. Eine weiß- und braungefleckte Wachtelhündin ist mir am 21. d. in der Schmiedegasse abhänden gekommen; wer sie zurückbringt und daselbst in meiner Wohnung beim Schlossermeister Herrn Pilentz abliefert, erhält 1 rtl. Belohnung. Stotz.

17. Ein flockhaariger, braungefleckter Hühnerhund hat sich verlaufen; wer denselben Fischmarkt 1575. wiederbringt oder auch nur nachweiset, wo derselbe sich jetzt befindet, erhält 1 Thaler Belohnung.

18. Ein Geometer d. seine Militairpflicht erfüllt, erth. in d. fr. St. grdl. Unt. i. d. Mathem., im Bauzeichnen, in d. franz., poln. u. russ. Sprache u. im Pianofortespiel. Schüler können sich melden Poggenpfuhl 193. Mittags v. 12 — 2. Daselbst finden Pensionaire e. g. Aufnahme u. Nachhilfe in allen Schularbeiten.

19. Im Schwarzen Meer 315. ist ein Haus mit 3 Stuben, großem Stall, Garten und Hofplatz zu verkaufen. Ich bitte um reichlichen Zuspruch.

20. **Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 27. Januar, 6 Uhr Bücherwechsel. — An die Rücklieferung der ausstehenden Bücher wird erinnert — um 7 Uhr Vortrag, 1) des Herrn Mauermeister Krüger: Ueber Kalk und Cemente. 2) Nachrichten über die hiesige Damastweberei.

Der Vorstand d. Danz. Allg. Gew.-V.

21. Für diejenigen, welche glauben können, dass ich für das Dampfboot oder sonst ein Blatt anonyme Recensionen schreibe, erkläre ich, dass sie sehr Unrecht thun, einer solchen aus unreiner Quelle geflossenen Behauptung Glauben zu schenken. Dr. Brandstäter.

22. Das auf der Feste Graudenz sub No. 5. belegene Grundstück, worin seit Jahren Materialhandlung und Schank mit günstigem Erfolge betrieben ist, bin ich Willens zu verpachten und kann dasselbe sofort oder zu Ostern bezogen werden. Waarenrepositorium wird mit vermiethet und eignet sich das Gebäude sowohl durch seine Lage wie Einrichtung vorzüglich zu diesem Geschäfte. Nähere Auskunft bei

J. Höberlein in Graudenz.

23 **Hotel du Nord.**

Donnerstag, d. 27., Konzert. Das Nähere in den nächsten Blättern.

24. **Das Gasthaus zu Dreischweinsköpfe**

wird Einem hochgeehrten Publikum bei der jetzigen schönen Land-Schlittenbahn zum gütigen Besuch freundlichst in Erinnerung gebracht vom Gastwirth Dross.

25. Ein geehrtes Publikum erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß die Schlittbahn nach **Oliva** seit dem Sonntage sehr gut fahrbar geworden und für freundliche Aufnahme bestens gesorgt ist. Es bittet daher um zahlreichen Besuch F. Engler im **Hotel de Danzig** in Oliva.

26. **Strohhüte** zum **waschen** u. **modernisiren** nach **Berlin** erbittet H. Wittig, Heil. Geistgasse No. 992.

27. Ein neu ausgebautes Haus in der Johannisgasse ist unter annehmlichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Johannisgasse 1323.

28 2000 rtl. werden zur 1sten Stelle auf ein hiesiges Grundstück, ohne Einmischung eines Dritten verl. Adr. bel. man im Int.-Comt. unt. A. No. 19. einzur.

29. 400 rtl. sind gegen hypothekarische Sicherheit zu begeben, worüber Auskunft giebt Fr. Dombrowski, Fleischergasse No. 48.

30. Ein selbstthätiger Gärtner mit guten Zeugnissen versehen findet zu Marien oder auch gleich ein Unterkommen auf dem Gute Müggau.

31. Bestellungen auf Gemüse- und Blumen-Saamen für Herrn Aug. Friedrich Dreissig in Tonndorf bei Weimar, dessen Reellität allgemein bekannt, nimmt entgegen und liefert Preislisten gratis E. E. Zingler.

32. 600 rtl. a 6 proCent sind auf sichere Wechsel zu begeben. Das Nähere im Intelligenz-Comtoir unter Adresse H. C. zu erfahren.

33. Von heute ab verkaufe ich gutes abgelagertes Bier zu nachstehenden Preisen: Baierisch Bier 1½ Sgr., Putziger u. Weiß-Bier à 1 Sgr. pro Fl.

F. Wannow, Wittwe.

34. Heute Beff- u. Roßsteack, Sauerbraten a Port. 2½ Sgr. Goldschmiedeg. 1093.

35. Heute Abend Konzert im Russischen Adler Holzgasse No. 9.

36. **Schrift. u. Eingab.** all. Art w. a. best., billigst. gefert. Traueng. 902.

37. Eine Dame wünscht zu Ostern bei einer Familie gegen 30 Rthlr. jährliches Honorar und Mithilfe in der Wirthschaft aufgenommen zu werden. Adressen unter No. 10. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

38. Ein gr. hoh. Zimmer u. 1 kl. Stube, sowie 1 kl. Stube, Flur u. Boden, werd. zu Ostern zu miethen gesucht. Adressen im Intell.-Comt. unter sub H. K. 10.

39. Ein brauner Hühnerhund mit weißen Füßen hat sich verlaufen auf dem Wege von Strohdeich. Wer denselben Hundegasse No. 324. wiederbringt, erhält eine Belohnung.

40. Handschuhe w. bill. gewasch., sowie auch f. Wäsche, Weißz. genäht, gez. u. gestickt, auch Jacken gestrickt große Nonnengasse 845., 1 Tr. hoch.

41. Breitgasse 1228. w. Herrenstiefel von 8 bis 9 fl., Vorschuhe von 6 bis 6½ fl., sowie Damenarbeit modern und dauerhaft a. Bestellung verfertigt.

42. Ein Mädchen, das in Handarbeit geübt und in der Wirthschaft behilflich sein muß, wird nach außerhalb verlangt. Näh. Ketterhagschegasse 235.

43. Das Haus Breitgasse No. 1226. ist sofort gegen eine Anzahlung von 700 Rthlr. aus freier Hand zu verkaufen Näheres Pfaffengasse No. 819.

44. Eine Frau, im Kochen geübt, empfiehlt sich zur Anfertigung von Speisen pp. Adressen unter B. 1. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Vermiethungen.

45. Das Haus vor dem hohen Thore No. 468. bestehend aus 8 Stuben, Küche, Keller, Boden, Hofraum mit Brunnen und Garten ist sogleich oder vom 1. April c. ab, geg. einen mäß. Miethspreis z. v. Das Näh. Sandgrube 385. i. d. Vorm. 10 b. 12 U.

46. Anfangs Fleischergasse 152. ist eine Vorderstube m. Meubeln zu vermieth.

47. **Neugarten No. 509. sind 2 Zimmer mit oder auch ohne Meubeln an einen anständigen Miether sofort oder zu Ostern c. zu überlassen.**

48. Das in dem neu erbauten Hause Altstädtischen Graben- und Näthlergassen-Ecke eingerichtete heizbare Laden-Lokal und die Belle-Etage soll im Ganzen oder auch theilweise vermiethet werden. Ein Näheres daselbst.

49. **Langgasse** No. 537. ist die gut eingerichtete Ober-Saal-Etage an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

50. Langefuhr No. 100. ist ein Sommerlokal, bestehend aus 4 sehr freundlichen Zimmern, im Ganzen auch, wenn gewunscht wird, getheilt u. Eintritt i. d. Garten z. v.

51. Eine herrschaftliche Stube mit Alkowen, 1 Vorhaus und Küchenherd, nebst 2 Kellern, sind zu vermiethen Sandgrube No. 385.

52. Hundegasse 256. ist e. Wohn. von 2 Stuben, Küche, Keller u. Boden z. v.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 21. Mittwoch den 26. Januar 1848.

53. Fischerthor 212. ist die Untergelegenheit, wo seit vielen Jahren ein Victualienhandel betrieben ist, oder auch zum Materialgeschäft sich eignet, zu vermiethen.
54. 2 trockne Keller sind Pfefferstadt No. 192. zu vermiethen.
55. Langgasse No 58. ist zu Ostern die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Entree u. s. w. zu vermiethen.
56. Eine sehr freund. Wohn. v 2—3 Stuben, Hausfl. Bod. u. eigener Thüre, v. d. Str., ist sogl. oder z Ostern r. Z. Lastadie an der Aschbrücke No. 466. z. v.
57. Hohe Seigen No. 1187. u 91. sind 2 neu gebaute Wohnungen mit Hof u. Stall, eine untere und eine obere, zu vermiethen. Das Nähere 4. Damm 1536.
58. Langgarten No 200. ist eine Ober-Gelegenheit mit allen Bequemlichk. z. v.
59. Hl.Gg 1009 Sonns.s 5 meubl.Z., die.a vereinz w., g v Heiz., u. m Log. sogl. z.bez.
60. In der Belle-Etage Vorst. Gr. No. 6. ist 1 Stube, Alkoven, Küche und Bodenkammer an anständige kinderl. Familie zu vermiethen u. Ostern zu bezieh.
61. Langgarten No. 243, eine Treppe hoch, sind 2 Stuben mit Meubeln an einzelne Herren oder Damen vom 1. Febr. oder gleich zu vermiethen
62. Wollweberg. 541. e. Z. u. Kab. mit Meub. an e. Hrn. o. Dame z. vm.
63. **Glockenthor** No. 1962. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche, Kammer, Boden und Holzgelass an ruhige Bewohner zu vermiethen.
64 Hundegasse No. 245., 2 Treppen hoch, sind 4 Zimmer nebst Küche, Boden, Keller und andere Bequemlichkeiten, sogleich oder zu Ostern zu vermiethen.
65. An der großen Mühle 359. ist eine Stube an einzelne ruh. Bewohner z. v.
66. Töpfergasse No. 71 ist eine Oberwohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Kammer an ruhige Bewohner zu vermiethen.
67. Holzgasse No 9. sind 2 neue Stuben zu vermiethen.
68. Breitegasse No. 1232. (Sonnenseite) ist die zweite Saal-Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Küche, Boden, Keller, rc. zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres 1. Steindamm No. 383. parterre.
69. Johannisgasse No. 1242. ist eine freundliche Obergelegenheit zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres 1. Steindamm No 383. parterre.
70. Schmiedegasse No. 95. sind 2 Wohnzimmer, Küche nebst Boden zu vermiethen zum 1. April zu beziehen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

71. Breitegasse No. 1164. ist ein gewölbter Keller zu vermiethen.

72. Holzmarkt No. 1339. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
73. Langenm. 451. sind 3 Zimm. m. Meub. u. Beköst. a. e. Herren b. z. v.

74. Töpfergasse 75. ist eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Holzstall, Apartement zu April zu beziehen. Zu erfragen 1. Damm 1122.

75. 1. Damm 1122. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden, von April zu beziehen. Das Nähere daselbst.

76. Fleischerg. 99. i. e. Unterw. m. Nebenst u Eintritt i. Gärtchen b. z. verm.

77. Altstädtischen Graben 430 sind 2 Etagen nebst Küche, Boden u. Keller z. v.

78. Ankerschmiedegasse No. 180. sind 2 Wohnungen an Einzelne oder auch an kleine Familien zu vermiethen.

79 Eine freundl. Wohn. v. 2 Stuben ist r. Z. Z z verm. Jacobsthor 917.

80. Böttchergasse No. 249. ist ein Saal, Nebencabinet, eigene Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen.

81. Hundegasse No. 275. ist die erste Etage aus 8 Zimmern, einem Comtoir und Dienerstube, Keller, geräumiger Küche u. Holzgelaß bestehend, zum April zu vermiethen oder auch gleich zu beziehen. Zu erkundigen bei Herrn Pickering daselbst oder in der Weinhandlung des Herrn Weinroth.

A u c t i o n e n.

82. **Auction mit Großberger Heeringen von vorjährigem Fange.**

Freitag, den 28. Januar c., Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Heerings-Magazin unweit des Schaf-Speichers — von der grünen Brücke kommend links — durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteuert verkaufen:

150 Tonnen Groß-Berger Heeringe in büchenen und
50 do. do. in fichtenen Gebinden,

welche im letzten Herbst hier eintrafen und von guter Qualität und Packung sind.

Rottenburg. — Focking.

83. Montag, den 31. Januar c. sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30. auf gerichtl. Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden: mehrere silberne Taschen- u. Stubenuhren, Spiegel, Kronleuchter, Lampen u. Trimeaux, gebr. Mobilien als: Sekretaire, Schränke, Sophas, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, Schreibepulte, Koffer, Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleider, Fayence und Gläser, kupfernes, zinnernes, messingnes, eisernes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Hölzerzeug und sonstige nützliche Sachen.

Ferner 1 große Partie Cigarren mittler Qualität, Taback, 80 Flaschen Graves und Madeira, mehrere Manufacturen, Tuche und Buckskin in für einzelne Kleidungsstücke passenden Abschnitten, zurückgesetzte Galanterie u. kurze Waaren 2c.

1 Partie Krämer- und Speicherhandlungswaaren, neues Fayence, 12 neue, engl. zinnerne Theetöpfe, 30 Stück starke messing. Tischleuchter, eine Buchdrucker-

presse, 1 gr. eiserner Waagebalken nebst Schaalen ꝛc. — gute Betten, Astrachan-Pelze, Tabackspfeifen, Abgüsse, Messer, Spiegel u. andere kurze Waaren, Mützen, Strümpfe, Shawls, Hand- und Hausschuhe, Tragbänder pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

81. **Fichten-, Büggen-, Galler-, Rund u. Balkenholz, frei vor des Käufers Thüre, erhält man bei sofortiger Ausführung zu billigen Preisen bei**

J. G. Th. Kuhn, Kneipab 140.

85 **Die neuesten seidenen Halstücher u. Schlipse** empfiehlt in großer Auswahl, vorjährige zum heruntergesetzten Preise die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse.

86. Um mit diesjährigen **Winterwesten** zu räumen, verkauft selbige zum ermäßigten Preise die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

87. Alte echte Schmandkäse 3½ sgr., Werd. Käse 3 sgr., feine Topfkäse 4 sgr. p. ℔, Limb. Käse a 4, 6 u. 8 sgr. p. St. sow. auch Hasen, pomm. Spickgänse, Keulen u. Würste, Backobst, Grützen, Graupen, Bohnen Erbsen ꝛc. empf. bill. die Provianthandlung des H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

88. **Brioler Schmandkäse** wie auch die beliebten **Tilsiter Maikäse** empf. und empf. F. A Hennings, Holzmarkt No. 1339.

89. Betten, 2 Kinderbettgestelle sind zu verkaufen Häkergasse No. 1470.

90. Alten Roß 840. ist eine spanische Wand zu verkaufen.

91. **Schankgläser u. Flaschen** in allen Sorten und Größen empfiehlt äußerst billig **Wilhelm Sanio**, Holzmarkt No. 1338

92. Eine neue, fichtene, solid und schön gearbeitete Mangel ist in Klein-Bürgerwald No. 25. billigst zu verkaufen.

93. **Wollene Unterjacken 1 rtl., Tricots a 15 sgr.** und Hemden-Schirtings 30 Ell. 2⅔ rtl. bei S. W. Löwenstein, Langgasse 377.

94. Pommerschen Honig empfing und empfiehlt a ℔ 3½ sgr., Putziger Bier 3 Flaschen 2½ sgr., süßes Halbbier a Quart 9 pf.

F. Wießniewski, Tobiasgasse u. Rosengassen-Ecke No. 1552.

95. Beste türk. Pflaumen sind centnerweise und in grössern Partieen billig zu haben Hundegasse No. 268.

96. Tobiasgasse 1863., 2 Treppen hoch, ist ein pol. Schreibepult, Bettgestelle, ein großes Spind und ein altes Sopha zu verkaufen.

97. Plapperg. 734, auf dem weißen Hofe, sind junge Ziegen billig zu verkaufen.
98. Ein Daguerreotyp-Apparat (Voigtländischer) ist b. z. v. Das Näh. im Intell.-C.
99. Heil. Geistgasse 934. sind 2 neue eichenpol. Bettgestelle billig zu verkaufen.
100. **Wildlederne Handsch. die 25 sgr. kosten** verkaufe ich zu 10 sgr. à Paar L. J. Goldberg, Breitenthor No. 1925.
101. Abgespielte Bostonkarten sind billig zu haben Breitgasse 1182.
102. **Damenzündhölzch.** wohlriech. erh. G. Voigt,Raueng. 902.
103. Ein tafelf. Pianoforte ist für 6 Rthlr. zu haben Jopengasse No. 559.
104. Ein ganz neues Schlafsopha ist bill. z. verk. Johannisg. 1300., 1 Tr. h.
105. Burggrafenstr. 659. sind 3 Hobelbänke u. ein einthür. Kleiderspind zu verk.
106. Betten u. ein pol. birk. Sophatisch ist Pferdetränke No. 858. b. zu verk.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 24. Januar 1848.

	Briefe	Geld	gem.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
London, Sicht	—	—	—
— 3 Monat	—	—	—
Hamburg, Sicht	—	—	—
— 10 Wochen	45½	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage	—	—	—
Berlin, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat	—	—	—
Paris, 3 Monat	—	—	81¼
Warschau, 8 Tage	97½	—	—
- 2 Monat	—	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, neue	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Berichtigung: Intelligenz-Blatt No. 20. Annonce 11. statt D. G. Jamert lies J. D. Gamert, statt J. J. Schwarz, Sohne & Co.: J. J. Schwartz Söhne & Co.